

Bundesamt für Justiz BJ
3003 Bern

Per Mail: jonas.amstutz@bj.admin.ch

Bern, im Februar 2022
PS/PD

Umsetzung des Verbots zur Gesichtshüllung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 20. Oktober 2021 haben Sie das rubrizierte Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Dachverband Freikirchen Schweiz (vormals VFG) ist ein nationaler Kirchenverband mit gegenwärtig 17 freikirchlichen Bewegungen aus der Deutschschweiz und dem Tessin, zu denen über 700 örtliche Kirchen mit ihren diakonischen Werken gehören. Nach Schätzungen machen die Evangelisch-Freikirchlichen 2,5-3,2% der Schweizer Bevölkerung aus.

Neben der Schweizer Bischofskonferenz und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund versteht sich Freikirchen.ch zusammen mit dem Réseau als dritte Kraft der christlichen Kirchen in der Schweiz und als Sprachrohr für die gemeinsamen Anliegen der Freikirchen. Das Nationale Forschungsprogramm "Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft" (NFP 58) hat 2008 für ein normales Wochenende in der Schweiz 690'000 Personen ermittelt, die an einem religiösen Ritual teilnehmen. 189'070 Personen (27.4%) machen das in einem freikirchlichen Gottesdienst (gegenüber 99'352 Personen (14.4%) in ev. ref. Kirchen und 264'596 (38,4%) in katholischen Gemeinden.)

Freikirchen.ch debattiert sehr unterschiedliche Fragen. Wir begrenzen uns nicht nur auf kulturelle und religiöse Fragen. Für uns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass wir im 21. Jahrhundert in unserer Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander finden. Dazu möchten wir beitragen.

Unser Verband steht einem Verhüllungsverbot aus Gründen der Religionsfreiheit kritisch gegenüber. Einer Verhüllung, die ein Symbol dafür ist, die Persönlichkeit oder das Geschlecht zu verdecken, stehen wir genauso kritisch gegenüber. Das Gesicht zu zeigen, ist in unserer Gesellschaft ein tiefes menschliches Selbstverständnis.

Wir begrüssen aber die vom Bundesrat vorgeschlagene für die ganze Schweiz einheitliche Umsetzung des neuen Verfassungsartikels mit einer Änderung des Strafgesetzbuches.

Die sehr sorgfältig erarbeitete Botschaft zeigt auf, wie komplex die mit dem neuen Verfassungsartikel zu beantwortenden Fragestellungen sind. Wir sind mit dem in der Vorlage aufgezeichneten Lösungsvorschlag einverstanden. Insbesondere begrüßen wir auch die vorgenommene Differenzierung zwischen gewaltfreien und mit Gewalt verbundenen Demonstrationen.

Für Rückfragen: Peter Deutsch, deutsch@ad-p.ch, +41 79 426 26 33.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Schneeberger". The signature is written in a cursive style with a large initial "P".

Peter Schneeberger, Präsident
DACHVERBAND FREIKIRCHEN.CH